

# General-Anzeiger

## für Halle und den Saalkreis

Antikles Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.  
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

**Geogravur:** 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halle'schen Familienblättern“ 70 Pf. (Berechnung nach der Zeitungskasse A. G. Halle). Halle'sche Familienblätter 50 Pf. (mit den „Halle'schen Familienblättern“ 70 Pf.). Anzeigen-Preis 30 Pf. pro Zeile, einwöchige Anzeigen 10 Pf., zweiwöchige 15 Pf., dreiwöchige 20 Pf., vierwöchige 25 Pf., fünf- bis sechs wöchige 30 Pf., sieben- bis acht wöchige 35 Pf., neun- bis zehn wöchige 40 Pf., elf- bis zwölf wöchige 45 Pf., dreimonatliche 1 1/2 Mark, halbjährliche 2 1/2 Mark, jährliche 4 1/2 Mark. Einmalige Anzeigen 10 Pf. pro Zeile.

**Verantwortl. Redakteur:** Albert Dittus (Halle), (Halle, Markt a. d. Brücke, 1. B.). **Bernhard Grottel** (Magdeburg), (Magdeburg, Grottelstr. 10). **O. D. Müller** (Halle), (Halle, Markt a. d. Brücke, 1. B.). **W. Grottel** (Halle), (Halle, Markt a. d. Brücke, 1. B.). **W. Grottel** (Halle), (Halle, Markt a. d. Brücke, 1. B.). **W. Grottel** (Halle), (Halle, Markt a. d. Brücke, 1. B.).

### Neueste Ereignisse.

Infolge der anhaltenden Dürre mehren sich die Meldungen über Waldbrände und andere Feuerbrände.

In der Bremer Spionageaffäre wird die englische Regierung nicht intervenieren.

Die englische Parlamentskrisis wurde dadurch beendet, daß das Oberhaus die Resolution annahm.

Angeichts der zunehmenden Streikmule und der im Zusammenhang damit drohenden Hungersnot in England werden größere Truppenbewegungen bereitgehalten.

Der auch in Halle bekannte französische Minister Boulain fürzte bei einem Sturz in Jütland ab und wurde lebensgefährlich verletzt.

### Die Parteien und Marokko.

Der ungemein scharfe Ausfall der „Recht“ gegen Kaiser und Regierung aus Anlaß der Marokkofrage hat gewiß wie ein Schlag ins Bewußtsein. Nicht nur, daß das Regierungsorgan dem Blatt eine heftige Zurückweisung zuteil werden ließ, jetzt schüttelt auch die Reichspartei, als deren Parteivorstand sich die „Recht“ ausgab, obwohl sie eigentlich altdeutsche Tendenzen seit dem Wechsel des Reiches verfolgte, das Blatt mit aller Entschiedenheit von ihren Reichsführern ab. Der Vorsitzende der Reichspartei, Herr Hofmeister, versagte zu Trachenberg, hat aus Anlaß des erwähnten Artikels an den Schriftführer der Reichspartei, den Abg. Brunnermann ein Schreiben gerichtet, in dem er die Ausstellungen der „Recht“ auf das Schärfste verurteilt und erklärt, das Blatt habe durch diesen Artikel alle Beziehungen zur Reichspartei unmöglich gemacht, und es werde nötig sein, nach Zusammentritt des Reichstages die über eine Weisung zu fassen und zur öffentlichen Kenntnis zu bringen.

Eine solche Kündigung der Reichspartei, die ja noch von alterseher dem Namen „Rechtspartei“ führt, und die immer auf besonders gute und freundschaftliche Beziehungen zur Regierung gehalten hat, war zu erwarten, und es wäre unerlässlich gewesen, wenn eine derartige Kündigung nicht erfolgt wäre. Aber noch in anderer Beziehung hat der Artikel der „Recht“ merkwürdige Wirkungen gehabt. Wie wir von gut unterrichteter Seite hören, hielt sich vor ungefähr acht Tagen der Führer der Nationalliberalen, der Abg. Wassermann, in Berlin auf zu dem Zweck, einen national-liberalen Parteitag einzuberufen, der zur Marokkofrage in dem Sinne Stellung nehmen sollte, daß von der Regierung eine feste und festgelegte Haltung erwartet werde. Wie es heißt, habe sich das Auswärtige Amt mit Erfolg bemüht, Herrn Wassermann vor dieser Idee wieder abzubringen. Statt dessen erließen dann eine parteiähnliche Ausschlusssitzung der nationalliberalen Parteimitglieder, die die Marokkofrage in der oben kritisierten und eine Entscheidung des Reichstages forderte. Nach der Führung der Konventionen, Herr v. Knebel, hat es erlassen, man in sonst gut unterrichteten Kreisen, haben eine Kündigung der Konventionen der Reichspartei, allerdings ohne die Konventionen der Reichspartei, zu veranlassen. Die Konventionen haben waren bereits getroffen; da erziehen pflüchtigen unterließ, da sie sonst den Eindruck hätte erwecken können, daß die Konventionen die Ausstellungen des altdeutschen-freikonventionellen Blattes billigten. Man wird wohl nicht schämen, daß die Veröffentlichung der sächsischen Konventionen, die einige Tage darauf erschienen, als Ersatz für diese geplante Kündigung gelten konnte.

Jedenfalls steht fest, daß sowohl der Artikel der Nationalliberalen Parteimitglieder, wie die Kündigung des sächsischen Konventionen Parteivorstandes nicht lediglich Reaktionsarbeiten, sondern wohlwollendere Parteiverbindungen waren. Wenn die „Recht“ durch ihren Artikel gekündigt hätte, den Parteien das nationale Gewissen zu schärfen, so hat sie damit gerade das Gegenteil erreicht; denn sowohl die nationalliberalen wie die konventionellen Kündigung unterließ. Sie hat also ihren Willkür durch ihren Artikel nicht nicht fördern gehandelt; und nicht nur ihren Willkür. Es wäre für die deutsche Regierung eine wertvolle Mühenleistung gewesen, wenn sich Herr v. Knebel bei seinen Verhandlungen mit dem französischen Botschafter auf die Stimmung wieder Volkstreu, wie sie in den Kundgebungen der beiden großen Parteien zum Ausdruck gekommen wären, hätte berufen können. Wenn also die Marokkofrage vor den Reichstag kommt, woran ja nicht zu zweifeln ist, so wird Herr v. Knebel darauf rechnen können, daß er, soweit er gegenüber Frankreich die nötige Energie gezeigt hat, sowohl die Nationalliberalen wie die Konventionen geschlossen hinter sich hat.

Die „Recht“ veröffentlicht heute eine Entgegnung auf den Brief des Führers v. Knebel, in der sie davon ausgeht, daß es nicht in der Macht der Schreiber gelegen habe, diesen Brief der Öffentlichkeit zu übergeben. Dann heißt es u. a.: „Im Interesse der Konventionen und der Reichspartei liegt die Veröffentlichung nicht und wird deshalb auch von nachgehender Seite der Konventionen Partei begehrt. Das die „Recht“ selbst anbetrifft, so gehört sie seit dem 1. Juli 1910 nicht der Konventionen der Reichspartei, sondern einem Konventionen, dessen Mitglieder sich über das ganze Reich verteilen. Die „Recht“ hat aber freikonventionellen Partei getrieben, weil das Programm der Konventionen Partei ähnlich das Programm der jetzigen Partei der „Recht“ ist. Ganz unabhängig davon, ob die Reichspartei dem Vordrängen der Konventionen zustimmen wird oder nicht, wird die „Recht“ auch weiterhin freikonventionellen Partei treiben. Der Artikel selbst ist inwieweit das Urteil des Haupttribunals geschrieben und keine Wahrheit nicht geblieben.“

Wie nach der „Germania“ verlautet, soll wegen der Angriffe des Blattartikels die Einleitung des französischen Verfassers gegen das Blatt beabsichtigt sein.

### Riesenstreik und Hungersnot.

Am Streik der Londoner Hafenarbeiter haben Gewerkschaften begonnen, die dem Streik in ganz anderen Sphären verteidigen. Das überausbedeutend an diesem Streik ist die ungewohnte Disziplin unter den Arbeitern, die sich in vollkommenem Ungeduld gegenüber den eigenartigen Forderungen durchgesetzt hat, über deren genaue Natur die Gewerkschaften des allgemeinen gewerblichen Streikes erfolgte. Sicherlich hat zu diesem imponierenden Streikzusammenschluß, der jetzt durch Gewerkschaften und Einzelgewerkschaften ein sehr viel höheres Ausmaß erlangt, die hart ansehende Haltung der Arbeitgeber gegenüber den Forderungen der Arbeiter beigetragen, die bei der außerordentlichen Teuerung des Lebens in London seit langem nicht mehr genügende Entschädigung erhalten.

#### Die Lage ist sehr ernst.

Die Londoner Lage wird übermäßig mit Vorräten an Lebensmitteln, die in Futurals übergeben. Die Eingänge an den Docks sind gestoppt, weil mit ruhenden Frachtkäfen, die Straßen erfüllt von einer erditterten Menge, die alle Wagen, die Waren führen, überfällt und unläufig. Polizei ist wohl in großer Stärke aufgestellt, doch unzulänglich gegenüber den Volksmassen, die sich auf so viele Plätze verteilen. Die Vorräte an Getreide nehmen schnell ab, so daß die Omnibusgesellschaften und Selbstfahrer bald gewarnt sein werden, den Verrieh einzustellen. Auch wird für die Bevölkerung von London bald kein Fleisch, Gemüse und Obst vorhanden sein.

Die Zahl der freitrenden Doodarbeiter in London wird auf 80 000 geschätzt. Auf keinem einzigen Schiffe wird gearbeitet. 1400 Angestellte der Güterabfertigungsstelle der Great Western-Gesellschaft legen die Arbeit nieder. Die Gesellschaft hat sich an das Annehmen um Hilfe gewandt.

Am Sonntage werden Versprechungen zwischen Unternehmern und Arbeitern abgeschlossen. Es kam dabei zu einer Erklärung zwischen den Arbeitern und ihren Arbeitgebern. Der Arbeitgeber verspricht, die Arbeiter, die in London George und Helene berieten im Innern mit über die Maßregeln, die zur Vermeidung eines Hungeraufstandes getroffen werden sollen.

#### Zunahme in Liverpool.

In Liverpool werden gestern früh Hungerkrawalle gemacht. Als Arbeiter, die bei der Zentralpost anheben sind, abgeholt. Dies ist zwar gelungen, aber erst nach angelegentlichem Bemühen der Polizei, die unangenehm von ihren Knippen Gebrauch machen mußte, wobei sie viel Schießpatronen verbrauchte und durch den Streit erregt wurde. Kunden der Zentralpost, die von Birmingham, ankommen, wurden unter Schußgefahr der Menge mit allen möglichen Zurückgehoßen empfangen. Die Volkmenge blieb auf die Helme einiger Offiziere ein und jagte wild hinter den Polizeikommandanten her, als diese sich nach dem Hauptpolizeikommando zurückziehen wollten. Ein Ausnahmefall wurde verhaftet, wurde von der Menge verfolgt und mußte in einem Laden Zuflucht suchen.

#### Militärischer Weisung.

In Colchester erhielt die ganze Garnison gestern Abend den Befehl, sich bereit zu halten, um augenblicklich nach London abgehen zu können. In Liverpool sind ebenfalls 10 000 Mann marschbereit. Militär und Polizei trafen nach den Weisungen der Regierungsmächte. Man glaubt, die Truppen werden während der Nacht nach London geschickt werden. In Dover hat sich das Regiment von Dorchester, ebenso wie das zweite Bataillon, nach London zu marschieren. Alle Offiziere sind von ihren Einheiten abberufen worden.

#### Ein scharfes Telegramm.

London, 11. August, 1 Uhr früh. Der Streik der Doodarbeiter ist beilegt worden.

### Papstwahlrecht.

Die harnächtige Opposition des Vatikan die schwere Erkrankung des Papstes legten, haben auch die Erträge der einseitigen Parteien die darauf hinarbeiten, daß die Kräfte des Vatikan langsam abnehmen. Man befürchtet den Eintritt von Deswegen. Der 73jährige Pius leidet an vorgeschrittenem Arterienverkalkung. Neue Unwohlensfälle, von denen in den holländischen Ausstellungen berichtet wird, sind in Wahrheit Colicardien, die unter Umständen ein katastrophales Ende herbeiführen können. Nach menschlicher Voraussicht hat man also mit einem nahen Ende der jetzt genau achtzehnjährigen Papstia des benedictinischen Domänenbesitzes Giuseppe Sarpi zu rechnen und ist nicht ohne historisch Interesse, ist mit einer neuen Papstwahl.

Ueber die Entwidlung und derzeitige Stimmung des Papstwahlrechts sind allgemein die Kenntnisse nicht so verbreitet, wie es vom politischen Standpunkt aus wünschenswert erscheint. Man weiß vielleicht, wie und wo, daß die in katholischen Mächte, Österreich, Frankreich und Spanien das Recht haben, vor der Papstwahl je einen ihnen nicht genehmigen Kardinal als Wahlmännchen zu bezeichnen. Dieses Recht der Ersten Curie hat aber bis heute an der Zeit nicht ausgenutzt, daß seit 1880 nur 6 Kardinalen in Papst gewählt wurden und daß die Wahlberechtigung des Streikes der Kandidaten gelegentlich feigeklagen worden ist. Das Kollegium der Kardinalen ist herangezogen aus dem Presbyterium zu wählen. Die Mitglieder des Presbyteriums waren die Vertreter der Bischofsämter in Rom und die Diakonen, die mit der Armenpflege betraut waren; dazu die Bischöfe der inburchristlichen Diözesen. Das Kollegium besteht heute aus drei Klassen, den Kardinalbischöfen, den Kardinalpriestern und den Kardinaldiakonen. Die Zahl der Mitglieder hat sich nicht geändert. Durch Sixtus V. wurden 70 Mitglieder, nämlich 6 Kardinalbischöfe, 50 Kardinalpriester und 14 Kardinaldiakone. Die Ernennung geschieht durch den Papst im Konklave.

Pius X. hat zwar eine Reihe von Reformen an der unter dem Papst X. in einem diplomatischen Auftrag erworbenen Serie durchgeführt, am Recht der Papstwahl aber hat er nicht gerührt. Die Wahl des Papstes erfolgte ursprünglich wie die Wahl jedes Bischofs durch Klerus und Volk unter Mitwirkung der benachbarten Bischöfe. Das neue Recht der Papstwahl beruht auf dem Dekret des Nifolus II. von Jahre 1059, durch welches das aktive Wahlrecht beschränkt ist auf die Kardinalen, Kardinalbischöfe und Kardinalpriester. Der übliche Klerus und das Volk ist ausgeschlossen. Die Kardinalbischöfe haben die Wahl

durch Auffüllung von Kandidaten vorzuziehen. Die förmlichen Stimmabgabe sollen die Wahl polstigen. Alexander III. bestimmte, daß zur Gültigkeit der Wahl eine Mehrheit von zwei Dritteln erforderlich und ausreichend ist. Gregor X. hat 1274 die Einziehung des Konklaves geschaffen. In einem besonderen Gebäude findet die Wahl zum 12. März mit Eintritt des Februartages des päpstlichen Stabes unter strenger Aufsicht statt. Stimmberechtigt ist jeder Kardinal, der mindestens Subdialon ist; ein Minorität nur auf Grund besonderen päpstlichen Privilegiums. Stimmberechtigt ist ein Subdialon, auch wenn er mit Kardinalkreuz beauftragt ist. Die Wahl kann vollzogen werden auch dreifache Art, Entweder durch Affirmation („gleichlich durch Affirmation“). Oder durch Übertragung der Wahlberechtigung auf einen Ausschuss von mindestens zwei Kardinalen („durch Nomination“). Oder gewöhnlich durch geheime schriftliche Abstimmung mit zwei Drittel Majorität. Die Abstimmung wird zweimal öffentlich vorgenommen werden. Dieser ist sein Ergebnis, so findet ein zweiter Wahlgang statt, eine sog. Reiteration; jeder Kardinal gibt einen zweiten Zettel ab, worin er seine Stimme auf einen Kardinal abzugeben kann, der im ersten Wahlgang mindestens eine Stimme erhalten hat; oder er bleibt bei seiner abgewählten Stimme. Kein Wähler darf dem von ihm früher Gewählten noch einmal seine Stimme geben (wohl aber „nemini, nemanibus“). Durch die Annahme der Wahl wird der gewählte Papst und erstlich die päpstliche Kurie, dann die Bischöfe, die höchsten kirchlichen Würdenträger. Er braucht den Namen nicht zu wechseln, aber es ist regelmäßig. Ist der gewählte Bischof, so behält er nur noch des „Ieronimus“ der Krönung. Der gewählte Papst kann auf seine Stellung verzichten. Die Krönung des Papstes ist ein Akt, der durch die päpstlichen Anstalt (1870-1870) ausgeschlossen ist. Seit dem Vatikanum ist der Papst je auch der unfehlbare Inhaber der höchsten Lehrgewalt. Er hat die Kirche als Gesamtheit nach außen zu vertreten, nach innen die höchste Justiz und Verwaltung zu betreiben. Seine Rechte sind zu noch breiter, nicht mehr entscheidend wirken können. Bischofämter zu errichten und aufzuheben, geistliche Orden, Ämter und Präbenden zu betätigen, Dispensationen und Ablass zu erteilen, heilig zu sprechen, über Posten zu verfügen, die oberste Oberleitung sowie ein höchstes Verwaltungsamt zu haben. Die Befehle des Papstes sind für alle Christen verbindlich. Die Befehle der Bischöfe sind für die Bischöfe verbindlich gegenüber dem Staat, wie sie bindend der streitbare Papst Pius IX. erlassen vertritt. Auf Verbeugung des harten, inkontinenzhaften Papstwahlrechts ist aber gar nicht möglich. Eine solche Reform ist im Sinne der Kirche, die durch den Anschlag scharfer Gegenstände, auch vielerlei Konflikte, die neuentens innerhalb des politischen Katholizismus aufgereitet sind.

### Politische Uebersicht.

Die Wahlen in den Reichslanden. Als Tag für die allgemeinen Wahlen im zweiten Kammer des Reichstages ist der 22. Oktober festgesetzt. Nachwahlen am 29. Oktober vorzunehmen.

In der Bremer Spionageaffäre wird heute gemeldet, daß man verschiedene Beweismittel des verhafteten Engländers beschlagnahmt, die wichtigsten Kartenmaterial über deutsche Verhältnisse an der Nordsee enthält. Demer sind in Rom in Briefen des Verhafteten aufgefunden worden, die von hoher militärischer Seite stammen und zum Teil in Geheimdruck gehalten sind. Weiter steht fest, daß der Verhaftete im letzten Verhöre sämtliche Teile der Nordseebriefe bestritt, in denen überhaupt Bezugnahmen vorhanden sind. Er hat sich in verschiedenen Erien zum Teil mehrere Wochen aufgehalten. Ein englischer Unterhändler erklärte gestern auf eine Anfrage nach der Staatssekretär Graf v. Scheine, daß der Bremer Fall nicht den Regeln des deutschen Gerichtsverfahrens befolgt werden muß, es liegt deshalb kein Grund für eine Genehmigung der britischen Regierung vor.

Alteisen des Ozeanuntertriebs. Im preussischen Ozeanuntertrieb geht man mit der Ansicht um, den Ozeanuntertrieb auf der höheren und niederen Schulen neu einzurichten. In diesem Zweck soll eine Kommission eingesetzt werden, die neben dem Vizepräsidenten des Kultusministeriums Ozeanuntertrieb und praktische Wissenschaften unterrichten. Die Kommission wird aus vier Personen bestehen, deren Vorsitz der Vizepräsident des Kultusministeriums zur ersten Sitzung übernehmen werden.

Wahlberechtigung für die Mittelständlerkammern. Bereits seit langer Zeit hat die Ansicht bestanden, die Vorbereitung zum Erlernen der Mittelständlerkammern auf technische Grundbildung zu stellen. Gegenwärtig bleibt es jedem Kandidaten überlassen, sich selbst das Gramen vorzubereiten. Die Unterrichtsverwaltung beabsichtigt daher, in einer Reihe von Großstädten Vorbereitungsanstalten einzurichten, die dann von Provinzialhochschulen für die Vorbildung abgelehrt werden sollen.

Elektronen der Elektromotoren. 3000 Elektromotoren (Gyroskopien, organisiert im Deutschen Metallarbeiterverband, bieten gestern eine Verammlung ab, in der beschlossen wurde, in eine Lohnbewegung einzutreten. Ein neuer Vorschlag fand die Billigung der Verammelnden, der folgende: „wenn die Metallarbeiter unter 9 Stunden Arbeit für 100 Pf. Lohn, 10 Stunden für 110 Pf., 11 Stunden für 120 Pf., 12 Stunden für 130 Pf., 13 Stunden für 140 Pf., 14 Stunden für 150 Pf., 15 Stunden für 160 Pf., 16 Stunden für 170 Pf., 17 Stunden für 180 Pf., 18 Stunden für 190 Pf., 19 Stunden für 200 Pf., 20 Stunden für 210 Pf., 21 Stunden für 220 Pf., 22 Stunden für 230 Pf., 23 Stunden für 240 Pf., 24 Stunden für 250 Pf., 25 Stunden für 260 Pf., 26 Stunden für 270 Pf., 27 Stunden für 280 Pf., 28 Stunden für 290 Pf., 29 Stunden für 300 Pf., 30 Stunden für 310 Pf., 31 Stunden für 320 Pf., 32 Stunden für 330 Pf., 33 Stunden für 340 Pf., 34 Stunden für 350 Pf., 35 Stunden für 360 Pf., 36 Stunden für 370 Pf., 37 Stunden für 380 Pf., 38 Stunden für 390 Pf., 39 Stunden für 400 Pf., 40 Stunden für 410 Pf., 41 Stunden für 420 Pf., 42 Stunden für 430 Pf., 43 Stunden für 440 Pf., 44 Stunden für 450 Pf., 45 Stunden für 460 Pf., 46 Stunden für 470 Pf., 47 Stunden für 480 Pf., 48 Stunden für 490 Pf., 49 Stunden für 500 Pf., 50 Stunden für 510 Pf., 51 Stunden für 520 Pf., 52 Stunden für 530 Pf., 53 Stunden für 540 Pf., 54 Stunden für 550 Pf., 55 Stunden für 560 Pf., 56 Stunden für 570 Pf., 57 Stunden für 580 Pf., 58 Stunden für 590 Pf., 59 Stunden für 600 Pf., 60 Stunden für 610 Pf., 61 Stunden für 620 Pf., 62 Stunden für 630 Pf., 63 Stunden für 640 Pf., 64 Stunden für 650 Pf., 65 Stunden für 660 Pf., 66 Stunden für 670 Pf., 67 Stunden für 680 Pf., 68 Stunden für 690 Pf., 69 Stunden für 700 Pf., 70 Stunden für 710 Pf., 71 Stunden für 720 Pf., 72 Stunden für 730 Pf., 73 Stunden für 740 Pf., 74 Stunden für 750 Pf., 75 Stunden für 760 Pf., 76 Stunden für 770 Pf., 77 Stunden für 780 Pf., 78 Stunden für 790 Pf., 79 Stunden für 800 Pf., 80 Stunden für 810 Pf., 81 Stunden für 820 Pf., 82 Stunden für 830 Pf., 83 Stunden für 840 Pf., 84 Stunden für 850 Pf., 85 Stunden für 860 Pf., 86 Stunden für 870 Pf., 87 Stunden für 880 Pf., 88 Stunden für 890 Pf., 89 Stunden für 900 Pf., 90 Stunden für 910 Pf., 91 Stunden für 920 Pf., 92 Stunden für 930 Pf., 93 Stunden für 940 Pf., 94 Stunden für 950 Pf., 95 Stunden für 960 Pf., 96 Stunden für 970 Pf., 97 Stunden für 980 Pf., 98 Stunden für 990 Pf., 99 Stunden für 1000 Pf., 100 Stunden für 1010 Pf., 101 Stunden für 1020 Pf., 102 Stunden für 1030 Pf., 103 Stunden für 1040 Pf., 104 Stunden für 1050 Pf., 105 Stunden für 1060 Pf., 106 Stunden für 1070 Pf., 107 Stunden für 1080 Pf., 108 Stunden für 1090 Pf., 109 Stunden für 1100 Pf., 110 Stunden für 1110 Pf., 111 Stunden für 1120 Pf., 112 Stunden für 1130 Pf., 113 Stunden für 1140 Pf., 114 Stunden für 1150 Pf., 115 Stunden für 1160 Pf., 116 Stunden für 1170 Pf., 117 Stunden für 1180 Pf., 118 Stunden für 1190 Pf., 119 Stunden für 1200 Pf., 120 Stunden für 1210 Pf., 121 Stunden für 1220 Pf., 122 Stunden für 1230 Pf., 123 Stunden für 1240 Pf., 124 Stunden für 1250 Pf., 125 Stunden für 1260 Pf., 126 Stunden für 1270 Pf., 127 Stunden für 1280 Pf., 128 Stunden für 1290 Pf., 129 Stunden für 1300 Pf., 130 Stunden für 1310 Pf., 131 Stunden für 1320 Pf., 132 Stunden für 1330 Pf., 133 Stunden für 1340 Pf., 134 Stunden für 1350 Pf., 135 Stunden für 1360 Pf., 136 Stunden für 1370 Pf., 137 Stunden für 1380 Pf., 138 Stunden für 1390 Pf., 139 Stunden für 1400 Pf., 140 Stunden für 1410 Pf., 141 Stunden für 1420 Pf., 142 Stunden für 1430 Pf., 143 Stunden für 1440 Pf., 144 Stunden für 1450 Pf., 145 Stunden für 1460 Pf., 146 Stunden für 1470 Pf., 147 Stunden für 1480 Pf., 148 Stunden für 1490 Pf., 149 Stunden für 1500 Pf., 150 Stunden für 1510 Pf., 151 Stunden für 1520 Pf., 152 Stunden für 1530 Pf., 153 Stunden für 1540 Pf., 154 Stunden für 1550 Pf., 155 Stunden für 1560 Pf., 156 Stunden für 1570 Pf., 157 Stunden für 1580 Pf., 158 Stunden für 1590 Pf., 159 Stunden für 1600 Pf., 160 Stunden für 1610 Pf., 161 Stunden für 1620 Pf., 162 Stunden für 1630 Pf., 163 Stunden für 1640 Pf., 164 Stunden für 1650 Pf., 165 Stunden für 1660 Pf., 166 Stunden für 1670 Pf., 167 Stunden für 1680 Pf., 168 Stunden für 1690 Pf., 169 Stunden für 1700 Pf., 170 Stunden für 1710 Pf., 171 Stunden für 1720 Pf., 172 Stunden für 1730 Pf., 173 Stunden für 1740 Pf., 174 Stunden für 1750 Pf., 175 Stunden für 1760 Pf., 176 Stunden für 1770 Pf., 177 Stunden für 1780 Pf., 178 Stunden für 1790 Pf., 179 Stunden für 1800 Pf., 180 Stunden für 1810 Pf., 181 Stunden für 1820 Pf., 182 Stunden für 1830 Pf., 183 Stunden für 1840 Pf., 184 Stunden für 1850 Pf., 185 Stunden für 1860 Pf., 186 Stunden für 1870 Pf., 187 Stunden für 1880 Pf., 188 Stunden für 1890 Pf., 189 Stunden für 1900 Pf., 190 Stunden für 1910 Pf., 191 Stunden für 1920 Pf., 192 Stunden für 1930 Pf., 193 Stunden für 1940 Pf., 194 Stunden für 1950 Pf., 195 Stunden für 1960 Pf., 196 Stunden für 1970 Pf., 197 Stunden für 1980 Pf., 198 Stunden für 1990 Pf., 199 Stunden für 2000 Pf., 200 Stunden für 2010 Pf., 201 Stunden für 2020 Pf., 202 Stunden für 2030 Pf., 203 Stunden für 2040 Pf., 204 Stunden für 2050 Pf., 205 Stunden für 2060 Pf., 206 Stunden für 2070 Pf., 207 Stunden für 2080 Pf., 208 Stunden für 2090 Pf., 209 Stunden für 2100 Pf., 210 Stunden für 2110 Pf., 211 Stunden für 2120 Pf., 212 Stunden für 2130 Pf., 213 Stunden für 2140 Pf., 214 Stunden für 2150 Pf., 215 Stunden für 2160 Pf., 216 Stunden für 2170 Pf., 217 Stunden für 2180 Pf., 218 Stunden für 2190 Pf., 219 Stunden für 2200 Pf., 220 Stunden für 2210 Pf., 221 Stunden für 2220 Pf., 222 Stunden für 2230 Pf., 223 Stunden für 2240 Pf., 224 Stunden für 2250 Pf., 225 Stunden für 2260 Pf., 226 Stunden für 2270 Pf., 227 Stunden für 2280 Pf., 228 Stunden für 2290 Pf., 229 Stunden für 2300 Pf., 230 Stunden für 2310 Pf., 231 Stunden für 2320 Pf., 232 Stunden für 2330 Pf., 233 Stunden für 2340 Pf., 234 Stunden für 2350 Pf., 235 Stunden für 2360 Pf., 236 Stunden für 2370 Pf., 237 Stunden für 2380 Pf., 238 Stunden für 2390 Pf., 239 Stunden für 2400 Pf., 240 Stunden für 2410 Pf., 241 Stunden für 2420 Pf., 242 Stunden für 2430 Pf., 243 Stunden für 2440 Pf., 244 Stunden für 2450 Pf., 245 Stunden für 2460 Pf., 246 Stunden für 2470 Pf., 247 Stunden für 2480 Pf., 248 Stunden für 2490 Pf., 249 Stunden für 2500 Pf., 250 Stunden für 2510 Pf., 251 Stunden für 2520 Pf., 252 Stunden für 2530 Pf., 253 Stunden für 2540 Pf., 254 Stunden für 2550 Pf., 255 Stunden für 2560 Pf., 256 Stunden für 2570 Pf., 257 Stunden für 2580 Pf., 258 Stunden für 2590 Pf., 259 Stunden für 2600 Pf., 260 Stunden für 2610 Pf., 261 Stunden für 2620 Pf., 262 Stunden für 2630 Pf., 263 Stunden für 2640 Pf., 264 Stunden für 2650 Pf., 265 Stunden für 2660 Pf., 266 Stunden für 2670 Pf., 267 Stunden für 2680 Pf., 268 Stunden für 2690 Pf., 269 Stunden für 2700 Pf., 270 Stunden für 2710 Pf., 271 Stunden für 2720 Pf., 272 Stunden für 2730 Pf., 273 Stunden für 2740 Pf., 274 Stunden für 2750 Pf., 275 Stunden für 2760 Pf., 276 Stunden für 2770 Pf., 277 Stunden für 2780 Pf., 278 Stunden für 2790 Pf., 279 Stunden für 2800 Pf., 280 Stunden für 2810 Pf., 281 Stunden für 2820 Pf., 282 Stunden für 2830 Pf., 283 Stunden für 2840 Pf., 284 Stunden für 2850 Pf., 285 Stunden für 2860 Pf., 286 Stunden für 2870 Pf., 287 Stunden für 2880 Pf., 288 Stunden für 2890 Pf., 289 Stunden für 2900 Pf., 290 Stunden für 2910 Pf., 291 Stunden für 2920 Pf., 292 Stunden für 2930 Pf., 293 Stunden für 2940 Pf., 294 Stunden für 2950 Pf., 295 Stunden für 2960 Pf., 296 Stunden für 2970 Pf., 297 Stunden für 2980 Pf., 298 Stunden für 2990 Pf., 299 Stunden für 3000 Pf., 300 Stunden für 3010 Pf., 301 Stunden für 3020 Pf., 302 Stunden für 3030 Pf., 303 Stunden für 3040 Pf., 304 Stunden für 3050 Pf., 305 Stunden für 3060 Pf., 306 Stunden für 3070 Pf., 307 Stunden für 3080 Pf., 308 Stunden für 3090 Pf., 309 Stunden für 3100 Pf., 310 Stunden für 3110 Pf., 311 Stunden für 3120 Pf., 312 Stunden für 3130 Pf., 313 Stunden für 3140 Pf., 314 Stunden für 3150 Pf., 315 Stunden für 3160 Pf., 316 Stunden für 3170 Pf., 317 Stunden für 3180 Pf., 318 Stunden für 3190 Pf., 319 Stunden für 3200 Pf., 320 Stunden für 3210 Pf., 321 Stunden für 3220 Pf., 322 Stunden für 3230 Pf., 323 Stunden für 3240 Pf., 324 Stunden für 3250 Pf., 325 Stunden für 3260 Pf., 326 Stunden für 3270 Pf., 327 Stunden für 3280 Pf., 328 Stunden für 3290 Pf., 329 Stunden für 3300 Pf., 330 Stunden für 3310 Pf., 331 Stunden für 3320 Pf., 332 Stunden für 3330 Pf., 333 Stunden für 3340 Pf., 334 Stunden für 3350 Pf., 335 Stunden für 3360 Pf., 336 Stunden für 3370 Pf., 337 Stunden für 3380 Pf., 338 Stunden für 3390 Pf., 339 Stunden für 3400 Pf., 340 Stunden für 3410 Pf., 341 Stunden für 3420 Pf., 342 Stunden für 3430 Pf., 343 Stunden für 3440 Pf., 344 Stunden für 3450 Pf., 345 Stunden für 3460 Pf., 346 Stunden für 3470 Pf., 347 Stunden für 3480 Pf., 348 Stunden für 3490 Pf., 349 Stunden für 3500 Pf., 350 Stunden für 3510 Pf., 351 Stunden für 3520 Pf., 352 Stunden für 3530 Pf., 353 Stunden für 3540 Pf., 354 Stunden für 3550 Pf., 355 Stunden für 3560 Pf., 356 Stunden für 3570 Pf., 357 Stunden für 3580 Pf., 358 Stunden für 3590 Pf., 359 Stunden für 3600 Pf., 360 Stunden für 3610 Pf., 361 Stunden für 3620 Pf., 362 Stunden für 3630 Pf., 363 Stunden für 3640 Pf., 364 Stunden für 3650 Pf., 365 Stunden für 3660 Pf., 366 Stunden für 3670 Pf., 367 Stunden für 3680 Pf., 368 Stunden für 3690 Pf., 369 Stunden für 3700 Pf., 370 Stunden für 3710 Pf., 371 Stunden für 3720 Pf., 372 Stunden für 3730 Pf., 373 Stunden für 3740 Pf., 374 Stunden für 3750 Pf., 375 Stunden für 3760 Pf., 376 Stunden für 3770 Pf., 377 Stunden für 3780 Pf., 378 Stunden für 3790 Pf., 379 Stunden für 3800 Pf., 380 Stunden für 3810 Pf., 381 Stunden für 3820 Pf., 382 Stunden für 3830 Pf., 383 Stunden für 3840 Pf., 384 Stunden für 3850 Pf., 385 Stunden für 3860 Pf., 386 Stunden für 3870 Pf., 387 Stunden für 3880 Pf., 388 Stunden für 3890 Pf., 389 Stunden für 3900 Pf., 390 Stunden für 3910 Pf., 391 Stunden für 3920 Pf., 392 Stunden für 3930 Pf., 393 Stunden für 3940 Pf., 394 Stunden für 3950 Pf., 395 Stunden für 3960 Pf., 396 Stunden für 3970 Pf., 397 Stunden für 3980 Pf., 398 Stunden für 3990 Pf., 399 Stunden für 4000 Pf., 400 Stunden für 4010 Pf., 401 Stunden für 4020 Pf., 402 Stunden für 4030 Pf., 403 Stunden für 4040 Pf., 404 Stunden für 4050 Pf., 405 Stunden für 4060 Pf., 406 Stunden für 4070 Pf., 407 Stunden für 4080 Pf., 408 Stunden für 4090 Pf., 409 Stunden für 4100 Pf., 410 Stunden für 4110 Pf., 411 Stunden für 4120 Pf., 412 Stunden für 4130 Pf., 413 Stunden für 4140 Pf., 414 Stunden für 4150 Pf., 415 Stunden für 4160 Pf., 416 Stunden für 4170 Pf., 417 Stunden für 4180 Pf., 418 Stunden für 4190 Pf., 419 Stunden für 4200 Pf., 420 Stunden für 4210 Pf., 421 Stunden für 4220 Pf., 422 Stunden für 4230 Pf., 423 Stunden für 4240 Pf., 424 Stunden für 4250 Pf., 425 Stunden für 4260 Pf., 426 Stunden für 4270 Pf., 427 Stunden für 4280 Pf., 428 Stunden für 4290 Pf., 429 Stunden für 4300 Pf., 430 Stunden für 4310 Pf., 431 Stunden für 4320 Pf., 432 Stunden für 4330 Pf., 433 Stunden für 4340 Pf., 434 Stunden für 4350 Pf., 435 Stunden für 4360 Pf., 436 Stunden für 4370 Pf., 437 Stunden für 4380 Pf., 438 Stunden für 4390 Pf., 439 Stunden für 4400 Pf., 440 Stunden für 4410 Pf., 441 Stunden für 4420 Pf., 442 Stunden für 4430 Pf., 443 Stunden für 4440 Pf., 444 Stunden für 4450 Pf., 445 Stunden für 4460 Pf., 446 Stunden für 4470 Pf., 447 Stunden für 4480 Pf., 448 Stunden für 4490 Pf., 449 Stunden für 4500 Pf., 450 Stunden für 4510 Pf., 451 Stunden für 4520 Pf., 452 Stunden für 4530 Pf., 453 Stunden für 4540 Pf., 454 Stunden für 4550 Pf., 455 Stunden für 4560 Pf., 456 Stunden für 4570 Pf., 457 Stunden für 4580 Pf., 458 Stunden für 4590 Pf., 459 Stunden für 4600 Pf., 460 Stunden für 4610 Pf., 461 Stunden für 4620 Pf., 462 Stunden für 4630 Pf., 463 Stunden für 4640 Pf., 464 Stunden für 4650 Pf., 465 Stunden für 4660 Pf., 466 Stunden für 4670 Pf., 467 Stunden für 4680 Pf., 468 Stunden für 4690 Pf., 469 Stunden für 4700 Pf., 470 Stunden für 4710 Pf., 471 Stunden für 4720 Pf., 472 Stunden für 4730 Pf., 473 Stunden für 4740 Pf., 474 Stunden für 4750 Pf., 475 Stunden für 4760 Pf., 476 Stunden für 4770 Pf., 477 Stunden für 4780 Pf., 478 Stunden für 4790 Pf., 479 Stunden für 4800 Pf., 480 Stunden für 4810 Pf., 481 Stunden für 4820 Pf., 482 Stunden für 4830 Pf., 483 Stunden für 4840 Pf., 484 Stunden für 4850 Pf., 485 Stunden für 4860 Pf., 486 Stunden für 4870 Pf., 487 Stunden für 4880 Pf., 488 Stunden für 4890 Pf., 489 Stunden für 4900 Pf., 490 Stunden für 4910 Pf., 491 Stunden für 4920 Pf., 492 Stunden für 4930 Pf., 493 Stunden für 4940 Pf., 494 Stunden für 4950 Pf., 495 Stunden für 4960 Pf., 496 Stunden für 4970 Pf., 497 Stunden für 4980 Pf., 498 Stunden für 4990 Pf., 499 Stunden für 5000 Pf., 500 Stunden für 5010 Pf., 501 Stunden für 5020 Pf., 502 Stunden für 5030 Pf., 503 Stunden für 5040 Pf., 504 Stunden für 5050 Pf., 505 Stunden für 5060 Pf., 506 Stunden für 5070 Pf., 507 Stunden für 5080 Pf., 508 Stunden für 5090 Pf., 509 Stunden für







Kirchliche Nachrichten.

12. Sonntag nach Trinitatis.
10 Uhr Herr Pastor ...
11 Uhr Herr Pastor ...
12 Uhr Herr Pastor ...

11. Sonntag nach Trinitatis.
10 Uhr Herr Pastor ...
11 Uhr Herr Pastor ...
12 Uhr Herr Pastor ...

10. Sonntag nach Trinitatis.
10 Uhr Herr Pastor ...
11 Uhr Herr Pastor ...
12 Uhr Herr Pastor ...

9. Sonntag nach Trinitatis.
10 Uhr Herr Pastor ...
11 Uhr Herr Pastor ...
12 Uhr Herr Pastor ...

8. Sonntag nach Trinitatis.
10 Uhr Herr Pastor ...
11 Uhr Herr Pastor ...
12 Uhr Herr Pastor ...

7. Sonntag nach Trinitatis.
10 Uhr Herr Pastor ...
11 Uhr Herr Pastor ...
12 Uhr Herr Pastor ...

6. Sonntag nach Trinitatis.
10 Uhr Herr Pastor ...
11 Uhr Herr Pastor ...
12 Uhr Herr Pastor ...

5. Sonntag nach Trinitatis.
10 Uhr Herr Pastor ...
11 Uhr Herr Pastor ...
12 Uhr Herr Pastor ...

4. Sonntag nach Trinitatis.
10 Uhr Herr Pastor ...
11 Uhr Herr Pastor ...
12 Uhr Herr Pastor ...

3. Sonntag nach Trinitatis.
10 Uhr Herr Pastor ...
11 Uhr Herr Pastor ...
12 Uhr Herr Pastor ...

2. Sonntag nach Trinitatis.
10 Uhr Herr Pastor ...
11 Uhr Herr Pastor ...
12 Uhr Herr Pastor ...

Handel und Verkehr.

Die am 12. August ...
Die am 11. August ...
Die am 10. August ...

Gründer-Anzeige.

Gründer-Anzeige ...
Gründer-Anzeige ...
Gründer-Anzeige ...

Berlin Börse, 10. August 1911.

Table with multiple columns: Name, Price, Change, etc. Includes sections for 'Berlin Borsennotizen', 'Berlin Bankdiskont', and 'Berliner Aktienmarkt'.





# Preis-Ermässigung.

Spezial-Marke, anerkannt gute Qualität

In Chevreaux-, Lack- und Boxleder . . . . . früher Mk. 7<sup>50</sup> jetzt jedes Paar

Schuhfabrik Turul, Alfred Fränkel C.-G.

Gr. Ulrichstr. 17. Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 17.

75

Mk.

h 4406

## Kleine Chronik.

### Zum Automobilanfall des Bräutigams Heinrich.

Berlin, 11. August. (Orig.-Tel.) In dem Besonderen Schmerzerleiden des Chauffeurs des Bräutigams Heinrich ist eine Verbindung aus Befferen eingetreten. Der Patient ist teilweise bei Bewusstsein. Die Ärzte hoffen von einer Operation Abhilfe nehmen zu können, da die Heilung bereits begonnen hat. Prinz Heinrich, der inzwischen mit Gemahlin und Adjutant in Demmerdorf eingetroffen ist, hat Order gegeben, ihm täglich über das Befinden seines Chauffeurs Mitteilung zukommen zu lassen.

### Befnahme eines Säurebrüdes.

In Berlin wurde ein Säurebrüde auf frischer Tat erwischt und festgenommen. Eine Dame meinte plötzlich, bei ein Bier aus einem Glaschen eine Blausäure auf ihr Kleid spritzte. Die Dame rief um Hilfe, und es gelang, den Mann zu fassen. Man brachte ihn nach der Polizeiwache. Dort stellte es sich, einem Mittagstisch auszuliefern, heraus, daß er ein Angestellter aus Spandau war. Er gab anständig zu, daß er mehrere Säurebrüde auf Frauen ausgegossen habe, aber nur „um die Sache einmal auszuprobieren“. Der junge Mann wurde ins Untersuchungsgefängnis gebracht.

### Waldbrände in der Rheinprovinz.

Berlin, 11. August. (Orig.-Tel.) Aus Köln wird eine ganze Reihe von Waldbränden in der Rheinprovinz gemeldet. So sieht der Gemeindevorstand in St. und bei Menden in Nordrhein. Die Dörfer sind und die Mäcker Feuerwehren sind nachts. Überdies steht der sogenannte Herzogenwald an der belgischen Grenze seit gestern abend in Flammen. Im Westfalen sind ebenfalls verschiedene Waldbrände ausgebrochen. In dem Ort Scherweiler hat ein Großfeuer neun Wohnhäuser und 15 Scheunen vernichtet. Die Feuerwehren der umliegenden Orte können wegen des Wasser mangels des Feuers nicht Herr werden.

### Großfeuer in Charlottenburg.

Charlottenburg, 11. August. Hier kam gestern abend 7 Uhr ein Großfeuer aus, das die Charlottenburger Feuerwehre die ganze Nacht beschäftigte. Die Bewohner des brennenden Hauses, das vom Keller bis zum Dach total verbrannt war, mußten von Rauchfischen vertrieben werden in Sicherheit gebracht werden. Mehrere Personen erlitten infolge der hohen Hitze und Rauchentwicklung. Bei der großen Ausdehnung, die das Feuer nahm, wurden auch die beiden benachbarten Häuser von den Flammen ergriffen. Erst um 19 Uhr nachts war es der Feuerwehren gelungen, den Brand zu löschen.

### Wahr in der Kaserne.

Berlin, 11. August. (Orig.-Tel.) In der Kaserne des Reichsartillerie-Regiments Nr. 18 ist die Wahr ausgebrochen. Bis jetzt liegen sieben Erkrankungsfälle vor. Den Truppen ist das Betreten der verbrannten Kaserne verboten.

### Unschuldiger verurteilt.

Im Wiedereröffnungsverfahren wurde gestern von der Strafammer in Barmen der Arbeiter Valentin Kowalew von der Anklage des schweren Diebstahls freigesprochen, nachdem er am 22. September 1909 zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt worden war. Ein Jahr vier Monate hat er bereits verbüßt, aber war von einem damaligen Mitangeklagten fälschlich der Mittäterschaft beidseitig worden.

### Müßige Soldaten bei Wacharbeiten auf dem Ostseeufer.

Ein großes Feuer wütete Dienstag abend im Dorfe Rzeszow in der Provinz Ostpreußen. Es brannten viele Scheunen und drei Häuser ab. Eine alte Frau schwebte in Lebensgefahr. In den Wacharbeiten beschäftigten sich die Mannschaften, wobei, mit besonderer Traurigkeit Raub der russischen Soldaten, die in solchen Fällen die Grenze ungehindert überstreifen dürfen.

### Auf offener See vom Blick getroffen.

Ein auf See fahrendes Boot aus Ostpreußen ist auf hoher See vom Blick getroffen und verbrannt. Sechs Mann der Besatzung wurden gerettet.

### In dem schweren Unglück auf See „Hannibal“.

bei dem, wie gemeldet, achtzehn Arbeiter Verunglückten, und Nüchternbrüche und 26 Mann leichte Verletzungen davontrugen, wird von einem Augenzeugen, der sich selbst auf dem verunglückten Dampfer befunden hat, folgende Schilderung gegeben. Das Unglück ereignete sich um 5 Uhr früh, als eben mit der Einfahrt begonnen worden war. Der erste Trupp Dampfer war ungeschädigt in die Orade eingelaufen, und beim zweiten Transport gefah das Unglück. Auf dem einstufigen Förderer hatten 44 Bergleute Platz genommen. Während der Fahrt von der dritten zur vierten Sohle lösten die auf dem See befindlichen an einem Mälein und Platten, das etwas niedriger in Ordnung war. Der Sturz ließ sich nicht als gewöhnlich und fürste mit solcher Geschwindigkeit von der vierten Sohle nach unten. Was jetzt vor sich ging, war das Wert mehren Sekunden. Eine dicke Welle von Steinhäfen wurde geschleudert. Man hörte Hölzer splittern, dann folgte ein harter

Anspruch: das Unglück war gefahren. Von den vierzehn Leuten auf der unteren Sohle des Fördererfortes ist kein einziger unermüdet geblieben. Fast alle haben Hüftgürtel- und Beinbrüche erlitten. Da das Wasser des Schachtfeldes den Leuten bis nahezu zum Hals stand, war die Gefahr des Ertrinkens sehr nahe. Die auf den oberen Stagen stehenden Kameraden, soweit sie unversehrt geblieben waren, arbeiteten mit Sägen und anderen Werkzeugen, bis die Möglichkeit gegeben war, die Leute aus der unteren Sohle aus ihrer gefährlichen Lage zu befreien. Man zog durch die geschaffene Öffnung die Bergarbeiter an Seilen in die Höhe und brachte sie zum Schacht II, von wo aus sie in Stufenbahnen gebracht wurden.

### In diesen Tagen beinahe ertrunken.

In Faderborn schickte ein Metzgermeister seinen Gehilfen abends heimlich bei in das hiesige Schwimmbad, um Baden von dort zu holen. Die Unvorsichtigkeit des Gehilfen muß dem Personal unbekannt geblieben sein, denn das Schwimmbad wurde geschlossen, und der Mann selbst ertrank. Man brachte ihn nach Hause zurück, und er erlag nach einigem Verweilen im Krankenhaus. Er war nur wenige Minuten im Wasser und wäre ertrunken, hätte seine Gelangenshaft noch länger gedauert.

### Neu Wagenhallen niedergebrannt.

In der Gattlichen Wagenfabrik zu Mombach bei Mainz brach Großfeuer aus, das in den ausgebauten Holzwerkstätten reiche Wagnerei und in kurzer Zeit über fünf der großen Wagenhallen verbrannt hat. Alle fünf von dem Element ergriffenen Hallen brannten bis auf den Grund nieder. Außer den großen Vorräten sind hundert fünfzig Pferdegeschosse verbrannt, deren Wert sich auf 50 000 Mk. beläuft. Im Winterquartier wurde das Feuer durch einen Windstoß in die Höhe getrieben, so daß die Wagenhallen bis auf den Grund niedergebrannt wurden.

### Die deutsche Sprachinselfen in Flammen.

Das Innsbruck wird gemeldet: Die deutsche Sprachinselfen in Flammen. Das Feuer brach gestern nachmittags aus und scherte 700 Häuser ein, darunter die deutsche Schule, das Postamt, die Polizeiwache und die Episcopalkirche. Das Glend ist unbeschreiblich.

### Türkische Dreiecksaffäre in Paris.

Auf dem Vortrage der Großen Ozer in Paris griff gestern nacht der türkische Marineoffizier Haffan Scheyh bei den ehemaligen türkischen Innenminister Desmirens an. Haffan Scheyh bei an und verurteilte ihm einen Schand an sich selbst, indem er ihm den Vorwurf aufzählte, er habe drei Journalisten ermorden lassen. Ein Schandmann brachte beim zum Polizeikommissariat. Haffan erklärte, er habe keinen Gegner wiederholt verurteilt zum Zweifeln herausgefordert, und wollte sich nun auf viele Jahre Genugtuung verhaften.

### Die Cholera in Konstantinopel.

Auf dem Transbordierplatze „Marmara“, der getrennt von San Giovanni di Medina in Konstantinopel einzeln, sind drei Cholerafälle festgestellt worden. In den letzten beiden Tagen wurden in Konstantinopel 31 Fälle von Cholera festgestellt. Davon sind 21 Fälle tödlich verlaufen.

### Die Dollarprinzessin und ihr Chauffeur.

Am Dienstag abend hat die hiesige hiesige Tochter des Vorherrschenden des Mandantens Dr. in Newport A. F. French mit dem hiesigen John Gerardi, ihrem Fahrer, während der letzten Automobillisten, das einzelne Haus in dem ihr zu ihrem letzten Geburtstag von ihrem Vater geschenkt, keinen Transportwagen verlassen. Als die Eltern Gerardi Frenchs ihre Nacht beendeten, begannen sie bei Nacht und Nebel mit Hilfe der Polizei eine Verfolgung des Diebespaars im Automobil. Doch es gelang ihnen nicht, die beiden einzufangen. In einem Gehäule, dessen Dache sich in aller Eile das Diebespaar trauen, wobei der Chauffeur und ein Handlungsreisender als Transportwagen fungierten. Nach der Verhaftung machte sich das junge Paar sofort nach Newport auf, wo es in einem Hotel Wohnung nahm und vor Gerardi ihren Eltern ihre Vermählung mitteilte, um sie über ihr Schicksal zu beruhigen. Angeblich hat sie ihren Sohn als Schwiegersohn mit offenen Armen aufnehmen zu wollen. Wie Frau French sich seinen neuen Schwiegersohn, dem intelligenten Sohn eines Reichhaltigen, gegenüber verhalten wird, ist noch ungewiss. Auch seine Frau, eine geborene Starbühl, hat sich über den Empfang des in die Familie eingetretenen Chauffeurs noch nicht geäußert.

### Konig bei einer Kinderparade in Newport.

Während einer Kinderparade im Bobort Rodomay bei Newport brach ein Kleinkind am Strand ein. Es entstand eine große Panik. 75 Frauen und Kinder stürzten von dem Steg herab und wurden verwundet. Schlimmerweise wurden schwer. Der Anblick der durch einandergerennenden Menschen erschien zuerst als ein großes Unglück, jedoch behütete der weiche Strandboden und die geringe Höhe des Falles eine schwere Katastrophe.

### Die Welt.

Der Welt sind in Schanghai bereits 14 Menschen zum Opfer gefallen; 5 Kranke sind noch im Hospital in Behandlung. Die Betroffenen sind sämtlich Chinesen. Die Straße durch die vorige Woche gerade gegenüber der fremden Niederlassung aus und smar an der nordchinesischen Grenze, die immer sehr ungesund war.

## Gerichts-Zeitung.

### Schöffengericht.

Halle a. S., 10. August.

### Mit der Reitsange.

Der 19jährige Arbeiter S. D. fehr in Bismilienburg, geriet am 31. März in einer hiesigen Reitschule beim Arbeiten an der Reitmaschine mit einem 15jährigen Reitgesellen in Streit, weil er dem Kollegen verweigerte einen glühenden Hufeisen hatte auf den Fuß fallen lassen. Der andere „Jupppe“ ihn aus Wut über den Brandfänger und gab ihm eine Ohrfeige. D. verlegte ihm darauf mit der etwa einen Meter langen Reitsange einen heftigen Schlag über den Kopf. Der Verlegte blutete hart, war acht Tage lang arbeitsunfähig und leidet noch jetzt an Kopfschmerzen. Der Arzt soll zu ihm gefahrt haben, die Wunde hätte, wenn sie nur nach einige Millimeter tiefer gewesen ist, sogar tödlich werden können. Wegen gefährlicher Körperverletzung wurde S. vom Schöffengericht zu drei Wochen Gefängnis verurteilt.

### Vertragsrichter Gastwirtschaftsverband.

Der frühere Gastwirt C. S. ist in Werdhig, schädigte beim Verkaufe seiner hiesigen Gastwirtschaft in der Steinmühlstraße einen Waffler, der durch Fäulnis und Abgängen nicht von auswärts als Käufer herbeigeführt war, um 1000 Mk. Er war von seiner Frau wiederholt nachdrücklich angewiesen worden, keinesfalls ohne ihr vorheriges Einverständnis zu verkaufen. Trotzdem soll er in der Werdhig, ohne die Frau zu befragen, und frisch von dem arglosen Waffler über 1000 Mk. er. Dann arg er erklagt fort; der Geschäftler aber meinte, da die Frau nicht ihre Einwilligung verweigert, schon am Tage nach seinem Einzuge das Lokal wieder räumen. Vor dem Schöffengericht gab S. zu seiner Entschuldigung an, er sei auch erst durch Abgängen in diese Gastwirtschaft gefahrt worden und habe schon 1200 Mk. zahlen müssen. Der Amtsanwalt beantragte einen Monat Gefängnis wegen Betruges. Der Gerichtspräsident indes dem Angeklagten mildernde Umstände gab und hielt eine Geldstrafe von 100 Mk. für ausreichend.

### Raufmannsgericht.

Halle a. S., 10. August.

### Unzüchtige Scherze als Entlassungsgrund.

Der Magasinverwalter einer Schokoladenfabrik wurde im Zufolge entlassen, weil er sich gegen seine Fabrikarbeiterinnen unzüchtig benommen hatte. Er forderte die Entlassung als unzulässig an und verlangte Wiedereinstellung des Gehalts bis zum Ablauf der Kündigungsfrist. Vor dem Kaufmannsgericht behauptete er, sich nichts unzüchtiges erlaubt zu haben; er habe mit den jungen Mädchen nur „leinen Scherz“ gemacht. Doch ergab die Vernehmung, die unter Mithilfe der Dienstleitung stattfand, daß der Magasinverwalter, ein alterer Mann, sich gegen mehrere Arbeiterinnen die Unzucht an dem in seinen Worten nicht recht unheimliche Scherze herausgenommen hatte. Wegen eine nur in unbedeutend geachtet, daß sie ihm entrüht einen Schlag ins Gesicht gefahrt. Bei dieser Schandgebe das Gericht den Antrag des Klägers für unbegründet ab, da er durch sein unzüchtiges Verhalten ihren Grund zu plötzlicher Entlassung gegeben habe.

### Verurteilung eines Lotterei-Kollektors.

Halle a. S., 10. August.

Das Schöffengericht verurteilte den Lotterei-Kollektor Wilfried von Poserbetriebs der in Sachsen-Weimar verbotenen Hamburger Staatslotterie und der hiesigen National-Lotterien zu 7000 Mk. Geldstrafe oder 700 Tagen Haft.

## Bücher und Zeitschriften.

\* **Neuhaus Universal-Bibliothek.** Neu erschienen sind: Band 222-223: **Alteuropa und Gelbesie** - Erzählung v. Hermann Schindl. Band 224-225: **Die Abenteuer von Wils** - Erzählung v. Viktor Koberger. Band 226-227: **Die Abenteuer in zwei Bänden von Karl von Solten**. Band 228: **Abenteuer. Eine Sammlung kleiner Erzählungen, Szenen und Skizzen von Georg Richard Straß**. - 229: **Agas Abenteuer in den Trüben von Friedrich A. Steiner**. - 230: **Der Heldenkampf. Erzählung in einem Akt von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 231: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 232: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 233: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 234: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 235: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 236: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 237: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 238: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 239: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 240: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 241: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 242: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 243: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 244: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 245: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 246: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 247: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 248: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 249: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**. - 250: **Die Abenteuer des Helden. Ein Roman von Adriaen van Nieuwenhuis**.

# Grosse Posten Bade-Laken, weisse und graue Frottier-Handtücher, Frottier-Stoffe, Bade-Anzüge, Mäntel, Hosens, Mützen.

Beste Fabrikate! - - - - - Sehr billige Preise! - - - - -

## Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstr. 22 u. 23.







Blattmisch. des. Vllt. Scheffler, 17. Rost

Mädchen
für Küche und Hausarbeit
Dalle a. 271
Herr Direktor Sander.

Handbills
Höhen, Säulen, Säule, u.
Säulenbänken erpalt. Hof u.

Aufwartung
zum Reinigen des Möbel-
lagers gesucht. n. 5675

Röhmigen
zum Reinigen des Möbel-
lagers gesucht. n. 5675

Küchenmädchen
per sofort gesucht. Wollant.

Mädchen
das Kochen kann oder lernen
will, bei guten Lohn s. 1. - 11.

Lehrfräulein
wegen monatlicher Vergütung
per sofort od. 15. 8. gesucht.

Stellen-Gefuche
Mädchen
Junger Mann, 24 Jahre alt,

Junger Kontorist
für Stellung per 1. Oktober
Offert. u. L. 5211 an die Hll. B.

Kaufmann,
militärisch in größerer Fabrik
betriebl. s. 1. 8. beabsichtigt

Junger Mann,
Hilfs-Rechenbediensteter, auch
als Rechner, würde sich mit

Stellung als Diener,
H. in ungezügelter Stellung.

Junger Zeichner
sucht Stellung sofort oder später
event. als Rechenbediensteter.

Stuhl. Kaufmann
sucht Rechenbediensteten in
Buchführung, Abschreib. von

Junger Kaufmann,
20 Jahre alt, militärisch, mit allen in einem
Kontorist. vorkommenden
Geschäften vertraut, sucht über

Haussmädchen.
Blauenburger a. Z. 271.
Kraft, Wänden vom Kande,

Suche
für meine hübsche Tochter, welche
im Maschinenbau u. Wägen
nicht unerfahren ist zum 1. März.

Suche
für meine hübsche Tochter, welche
im Maschinenbau u. Wägen
nicht unerfahren ist zum 1. März.

Suche
für meine hübsche Tochter, welche
im Maschinenbau u. Wägen
nicht unerfahren ist zum 1. März.

Suche
für meine hübsche Tochter, welche
im Maschinenbau u. Wägen
nicht unerfahren ist zum 1. März.

Suche
für meine hübsche Tochter, welche
im Maschinenbau u. Wägen
nicht unerfahren ist zum 1. März.

Suche
für meine hübsche Tochter, welche
im Maschinenbau u. Wägen
nicht unerfahren ist zum 1. März.

Suche
für meine hübsche Tochter, welche
im Maschinenbau u. Wägen
nicht unerfahren ist zum 1. März.

Suche
für meine hübsche Tochter, welche
im Maschinenbau u. Wägen
nicht unerfahren ist zum 1. März.

Suche
für meine hübsche Tochter, welche
im Maschinenbau u. Wägen
nicht unerfahren ist zum 1. März.

Suche
für meine hübsche Tochter, welche
im Maschinenbau u. Wägen
nicht unerfahren ist zum 1. März.

Suche
für meine hübsche Tochter, welche
im Maschinenbau u. Wägen
nicht unerfahren ist zum 1. März.

Suche
für meine hübsche Tochter, welche
im Maschinenbau u. Wägen
nicht unerfahren ist zum 1. März.

Suche
für meine hübsche Tochter, welche
im Maschinenbau u. Wägen
nicht unerfahren ist zum 1. März.

Suche
für meine hübsche Tochter, welche
im Maschinenbau u. Wägen
nicht unerfahren ist zum 1. März.

Suche
für meine hübsche Tochter, welche
im Maschinenbau u. Wägen
nicht unerfahren ist zum 1. März.

Mein Ausverkauf
bietet erhebliche Vorteile
Kinderwagen!!
Der Verkauf dauert nur noch kurze Zeit.

Wiesenhau
Ausstellungs-Lotterie
in Posan
375.000 Lose, 10.337 Gewinne

30000
60000
30000
10000
Geldgewinne Mark

Kaufmann,
26 Jahre alt, hier fremd,
wünscht die Bekanntschaft

2 Hilfs-,
28 u. 29 J. alt, suchen auf diesem
Abzwe 2 anständ. Frauen

Wife,
ausgahn. abne. Stüber, misst
Berker mit Herrn angeht

Beinknacke
Gummi-Strümpfe
Kramfader-Binden
Plattfuss-Einlagen

Wogländischer Anzeiger und Courant
Hauptblatt des Vogtlandes
Plauen.

Various small advertisements on the right edge of the page, including 'Bere...', 'aus...', 'Tun...', 'W...', 'Man...', 'Tägl...', 'Ruck...', 'Fel...', 'AI...', 'Das...', 'Jde...', 'Ve...', 'Jde...', 'relch...', 'Tele...

**Walhalla.**  
Der einzige wirklich populäre Operetten-Erfolg!  
„Vielliebchen“  
Große Operette in 3 Akten von Rudolf Oesterreicher und Karl Lüdau. Musik von Ludwig Engländer. (3506)

**Berein f. Naturheilkunde Halle-Mord**  
Sonntabend den 19. August 1911, abends 9 Uhr  
findet im Burgtheater h 04100  
**aussordentl. General-Versammlung**  
statt. Tages-Ordnung:  
1. Regelung der Kaffeeverträge. 2. Verschiedenes.  
Um zahlreiches Erscheinen eruchtet  
Der Vorstand.

h 5680  
Für **95 Pfg.**  
:: kaufen Sie die grösste Auswahl in ::  
Geschenken, Bijouterien, Wirtschafts-Artikeln,  
:: Spielwaren und Lederwaren nur im ::  
Gr. Ulrichstr. **Bazar** Gr. Ulrichstr.  
21. 21.

**Weinecks Wellenbäder :**  
Mansfelderstrasse 19, Eingang Herrenstrasse.  
Täglich geöffnet von 5 Uhr morg. bis 10 Uhr abds.  
Mit einleitender Dunkelheit werden sämtliche  
**Ankleide- und Baderäume elektrisch beleuchtet.**

Einer werten Kundsch. ist zur gefälligen Kenntnisnahme das ich von  
**morgen Sonnabend ab**  
den Verkauf in meinem neuen Laden  
**im Roten Turm**  
in altgewohnter Weise wieder aufnehme.  
**Emil Trautmann,**  
Fleischermeister.

**Rucksäcke, Reisetaschen, Reisekoffer**  
Feldflaschen **Reiseartikel** Trinkbecher  
Hängematten, Promenadentaschen, Plaidriemen.  
**Albin Hentze,** Schmeerstr. 24. h 08

**Meine Kaffees** bürgen für  
Eine gute Tasse Kaffee  
**HEINRICH KEIL**  
Herrenstr. 10 - Tel. 1674  
Mitgl. des Rab.-Sparr-Vereins.

**Das Volksbrot „Ideal-Brot“**  
ist aus reinem, nach patentiertem Verfahren gewonnenem  
Moggenmehl hergestellt. Es ist bestimmt, nahrungsfördernd,  
von angenehmem mildem Geschmack und - billig, denn es  
enthält bedeutend mehr Nährstoffe als das jetzt allgemein  
zu gebrauchte Weizenbrot.  
„Ideal-Brot“ erzieht zum Teil die beste Fleischmahlung.  
„Ideal-Brot“ ist das Zukunfts-Volksbrot!  
Seine hygienische Qualität sollte verstanden  
einen Beweis an machen! h 4105  
**Verlangen Sie bei Ihrem Bäcker**  
„Ideal-Brot“!

**Tapeten,**  
reiche Musterwahl, moderne Zeichnungen u. Farbentstellungen.  
**Linoleum,** glattfarbig, Granit,  
durchgemischt.  
In anerkannt billigen Preisen.  
**Walter Sommer,** Leipzigerstr. 32,  
3362. Sausdorfer Vorungstraße. 197 z  
**Netzer zu Spottpreisen.**

**Café Roland.**  
Täglich Konzert  
des h 5584  
Eng. Künstler-Quartetts.  
Dr. Steyka-Miska.  
- Abends 7 Uhr abends.  
- Warsa Saal bis 2 Uhr nachts.

**Cairo**  
in  
**Zoo.**  
Nur noch 3 Tage!  
Morgen Sonnabend  
den 12. August  
abends 8 Uhr  
**Konzert**  
vom  
Stadttheater-Orchester,  
Kapellmeister Alfred Elsmann.  
Eintrittspreise:  
Son abends 7 Uhr ab 35 Pfg.  
einfach. Billettkauf.  
Sonntag den 13. August  
Billiger Sonntag.  
Den ganzen Tag über  
Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.  
Montag den 14. August  
unverändert  
**Letzter Tag**  
der Schanstellung. h 190

**Amateur-Photographen-Verein,**  
ca. 20 Personen, führt sein Vereins-  
zimmer, möglichst mit elektr. Licht-  
verf. bef. Angeb. u. L. 5311 an die  
Mil. d. Pl. Leipzigerstr. 34. h 370

**Hoffmann's Heberdient.**  
Sonntabend d. 12. Aug. abds. 9 Uhr  
Gr. Wassergr. (Saalbauhallen).  
Sindereu genügt. Seilhammerlein  
in unserm Weitauf. „Nidhaus“,  
wog. ergebenst einleitet  
K. Heberdient.

**Bröhan-Schneide, Beelen.**  
Sonntag den 13. August  
von nachm. 4 Uhr an  
in Kränzen  
des Vereins „Fröhe Kaffee“. Ammendor.  
Sitzung ladet freundlich ein  
a 472. Der Vorstand.

**Naundorf bei Reideburg.**  
Sonntag den 13. August  
**Balimusik**  
in meinem neu renovierten Saal  
von nachm. 3 Uhr.  
Es ladet freundlich ein  
h 544

**Schkopau.**  
Am Gasthof „Zum Halbesee“  
Sonntag den 13. August  
von nachm. 4 Uhr an h 543  
**Recessive Bandion-Musik.**

**Reideburg.**  
Sonntag den 13. August  
**Garten-Konzert**  
mit prächtiger Ausschmückung.  
Tanz d. **Bail.**  
Abends 7 1/2 Uhr.  
Sitzung ladet freundlich ein  
a 08259. L. Reinert.

**Benkendorf**  
bei Salzmünde.  
Sonntag den 13. August  
von nachm. 4 Uhr ab und abends  
**Theatral. Unterhaltungen**  
mit Kränzen.  
wog. ergebenst einleitet  
a 08261. Rob. Hiesensch.  
Hörn. Sonnabend Schladitzstr.  
h. hantsch. Kurthausen. 404 z  
**Emil Geiselsch.** Zimmerei 25.

**Wasthof zu Peissen b. Halle a. S.**  
Nächster Sonntag d. 13. Aug.  
Enten- u. Hähnen-Auskegeln,  
wog. ergebenst einleitet  
Franz Brömmel.  
Haben Sonnabend  
Schladitzstr.

**Frankfurter-Lotterie**  
zu Gunsten des Deutschen  
Zuversichtigen - Fluges  
am 20. August  
Ziehung 28. 30. August  
7000 Gewinne im Werte von  
**15000**  
**50000**  
**100000**  
**50000**  
Frankfurt Loss & 3 M.  
11 Stück 30 Mk., Porto und  
Liste extra 10 Pfg. ver-  
senden die General-Debitis  
Ferd. Schifer  
Bismarck, Köp. 404 z  
Louis Herdich  
Frankfurt M., Fahrweg 140  
Auch zu verkaufen in allen  
Lotteriegeschäften. In Ver-  
kate kann Verkauft.  
Fellrich & Kopsch, Talstr. 17  
h 70

**Unterhalten**  
Gelehrte, Trifol, Berlin, Dr. Huber  
h. 3000

**Bereins- und Bergnügungs-Anzeigen**  
gelangen zur Kenntnis  
des größt. Teiles  
der Mitglieder  
und Freunde jedes Vere-  
ins und des inter-  
essierten Publikums,  
wenn sie in dem  
Anzeiger für Halle  
u. den Saalkreis aus-  
gedruckt werden.

**Skatspieler** h 191  
finden jeden Nachmittag Anstuf  
Badischer Hof, Leipzigerstr. 30.

**Schlachthof-Restaurant,**  
Freimfelderstr., Haltest. d. elektr. Bahn.  
Hierdurch gestatte ich mir einem  
gütlichen Publikum von Halle u. Um-  
gebung meinen herrlichen schattigen  
Garten u. grosse Restaurationsräume  
als angenehmen Ausfluchtort bestens  
zu empfehlen. - Anerkannt vorzüg-  
liche Speisen und Getränke. 207 z

**Freiburg (Unstrut).**  
Sommerfrische in geschützter Lage,  
von Wald u. Rebgebüsch umgeben,  
Ferienort 2 1/2 Meil. Wohnung  
von 1 Mk. an. Führer frei von  
104 b Fremdenverkehrsvereine.

**Ziehung**  
am 17.-19. August 1911.  
**Metzer Dombau-**  
**Geld-Lotterie**  
100 000 Lose 10 785 Gewinne  
insgesamt Mark  
**337 800**  
Gewinn-Plan: Mark  
**100 000**  
**30 000**  
**20 000**

Gew. u. W.  
Ganze Lose 5.- M.  
Halbe Lose 2.50 M.  
Porto und Liste 30 Pfg. extra  
sind in all. Lotterie-Geschäften  
und den durch Plakate kennt-  
lichen Verkaufsstellen zu haben

**A. Molling, Hannover**

**„Hochland“**  
allerfeinste Molkeerhalter.  
Qualität frisch einreichend.  
Festigkeit, nahrh. u. wohlsch.  
Freimfelderstr. 8, Fernsp. 588.

**Röhlers Rossschlächtere**  
Glanzerstrasse 75  
empfeicht 1 303

**H. Gehardts**  
Fleisch  
Rouladen  
Lende, gefolmt. Schinken.  
sowie alle Wurstwaren  
zu billigen Tagespreisen.

**Hüte u. Mützen**  
sare ich stets bei Fritz Ebelien, dort  
werde ich billig u. gut bedient.  
tollst. Geben u. große Auswahl.  
Kleinfrieden 6. Eingang  
Obshändler u. Produkt-  
fama: Probieren d. Allg. gemein-  
en Ob- u. Gemüseteuerung  
Deinetra. Haber. 2. Str. 104 z

**Glas-Verkauf**  
einzelner Schalen jeder Art,  
Härbchen von Bildern,  
Spiegeln etc. Reparaturen.  
**F. Adam**  
Glasermeister, Rathausstr. 9  
h 104.

Damen sind ab. veränd. u.  
**Geheimtbindung.**  
Härbchen b. H. Walter, h 547  
Geheimtbinden bei Weisig.

**Prima Gänse,**  
Gänsefleisch, Gänseleber,  
offertier täglich frisch zu billigen  
Preisen 192 z

**Wilh. Nietsch jun.,**  
Debitierant, Geitstr. 17.

**Volks-Badewannen**  
einer Zeit, auch in Gabeln,  
Süden u. Norddeutschland, 219,  
zahl- und Kinderbadewannen  
empf. das Bestpreisgeld von

**Adolf Schubert,**  
Fräulein M. Köpke, Braubaustr. 80,  
Tel. 492. 306 z  
Hah.-Zooverein.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Pöller. h 81  
Täglich abends 8 1/2 mit kürzestmög. Erfolg:  
„Der Abenteurer“  
Roman aus 2 Bänden, in 2 Akte u. 4 Bild. u. E. M. Royce.  
Lord Winigate,  
über Tim, Gombau  
**Albert Hübener.**  
**Pompöse Ausstattung**  
an Dekorationen und Kostümen.

„Einfach entzückend, meine liebe Emma, ist  
Deine moderne Wohnungs-Einrichtung. Die  
einen Dornen, die ich die Wohnungsbauart,  
es ist wirklich eine echte, gediegene Arbeit, auch  
finde ich den Preis für solche saubere Ware sehr  
niedrig gefühlt.“  
„Wenn Du noch Wert auf solide Arbeit und  
Gediegenheit der Ausführung legst, so lade ich  
Dir nur die Besuche“  
**Gebr. Kroppenstädt, Möbelfabrik, strasse 4 z**  
auf das mir nicht erweisen, hier wird noch nach  
alten, soliden Prinzipien gearbeitet.“  
Katalog gratis. Anstuf dem getattet.

**Achtung! Fleisch-Offerte. Achtung!**  
Um von meinen großen Vorräten etwas zu räumen, verkaufe diese  
Abende zu extra billigen Preisen:  
Rindfleisch zum Kochen 60 Pf.,  
do. zum Braten ohne Streich 70-80 Pf.,  
Schmelfleisch 70-80 Pf.,  
Schmelfleisch, Rauch 60 Pf.,  
Schinken 70 Pf., Kamm und Foteffettes 80 Pf.,  
Schafsch. halb und halb 60 Pf.  
Alles andere wie befandt.  
**P. Kuhn's Wurstfabrik, Gr. Braubaustr. 10.**  
Telefon 3916.

Wenn Sie einen  
photogr. Apparat  
vorteilhaft kaufen  
wollen, so gehen Sie zu  
**Max Wergien, 4.**  
Neunhäuser  
Spezial-Geschäft.

Grosse Auswahl. Viele Gelegenheitskäufe in nur guten Apparaten  
zu billigen Preisen. 1 719

Beste Qualitäten.  
Beim Einkauf Ihres Bedarfes in  
Britetts, Raßpreßsteinen, Grudetots,  
Steinofen, Drehlöts  
wenden Sie sich bitte an den  
**Halleschen Kohlenhof**  
Walter Trolle  
Deitshoferstr. 81. Telefon 1439.  
Generalvertrieb  
der vorzüglichen, handtatsfreien  
„Saale-Briketts“.  
h 5006

Ziehung unwillkürlich. 23. August 1911 in Kiel.  
**2. Schleswig-Holsteinische Pferde-Lotterie**  
3261 Gewinne im Gesamtwerte von Mark  
**80 000**  
4 Equipagen und 49 Pferde im Werte von Mark  
**63 500**  
sowie 2216 Silbergewinne im Werte von Mark  
**16 500**  
I. Hauptgewinn: 1 Vierspanner. II. Hauptgewinn: 1 Zweifspanner.  
Los 50 Pfg. 11 Lose aus verschiedenen Tausenden 5 Mk.  
Porto und Liste 30 Pfg. extra empflecht und versendet  
General-Debit Gust. Pförde, Essen-Ruhr  
Schleswig-Holsteinische Lese auch zu hab. in all. Lotteriegeschäften

**Lehm**  
ist unentgeltlich abzufahren an der Baustelle Kottunnel  
Zielerstraße. h 5000

# MBAR'S 95 WOCHE

== Seltene Vorteile. ==

## Sonnabend früh beginnend.

Verkauf soweit Vorrat.

o 164

**30 Speise-Teller 95 Pf.**

**12 Paar Tassen 95 Pf.**

**1 Waschs-service 95 Pf.**  
4 teilig

**2 Salz- und Mehl-metzen 95 Pf.**  
mit Holzrückwand

**6 Paar Tassen 95 Pf.**  
echt Porzellan, Ia Qual.

**1 Küchenuhr 95 Pf.**

**1 Frühstückservice 95 Pf.**  
5 Teile, bt. dekor., echt Porzellan

**1 Em.-Eimer, 28 cm 95 Pf.**  
**1 Schrubber m. Stiel 95 Pf.**  
**1 Scheuertuch 95 Pf.**  
zusammen

**1 Strassenbes. m. Stiel 95 Pf.**  
**1 Schrubber m. Stiel 95 Pf.**  
**1 Scheuertuch 95 Pf.**  
zusammen

**1 Holzkafee-Mühle 95 Pf.**  
Ia Mahlwerk

**3 Oranienb.-Riegel Kernseife 95 Pf.**

**6 Scheuertücher 95 Pf.**  
m. imit. doppelt. Mitte

**1 Messergarnitur 95 Pf.**  
auf Holzbrett

**1 Stufenleiter 95 Pf.**

**1 Putz- u. Wischkasten 95 Pf.**  
**1 Kleiderbürste 95 Pf.**  
**1 Schmutz- 95 Pf.**  
**1 Handwaschbürste 95 Pf.**  
zusammen

**1 Rosshaarstibenbesen 95 Pf.**  
**1 Rosshaarhandfeger 95 Pf.**  
pol. zusammen

**1 Quirlgarnitur 95 Pf.**  
10 Teile

## Porzellan und Steingut

6 tiefe Speiseteller } 95 Pf.  
6 flache Speiseteller }  
6 Desserteller }  
1 Milchkanne } 95 Pf.

1 Terrine, bunt dek. } 95 Pf.  
6 tiefe Speiseteller }  
6 flache Speiseteller } 95 Pf.

1 Tortenplatte auf Fuss } 95 Pf.  
12 Speiseteller }  
1 Gewürztagere } 95 Pf.  
6 Gewürztonnen } 95 Pf.

2 grosse Wasserkrüge 95 Pf.  
6 Paar Tassen, echt Porz., Strohm. } 95 Pf.

4 Feston-Teller, echt Porz., Strohm. } 95 Pf.  
1 Satz Kümpe, 6 teilig, bunt dek. } 95 Pf.

1 Satz Kümpe, 4 teil. } 95 Pf.  
1 Fleischplatte, gross }  
1 Kartoffelschüssel } 95 Pf.

2 grosse Blumentöpfe 95 Pf.  
1 Obstservice, 7teil., bunt dek., echt Porz., bestehend aus 1 Küchenteller, 6 Desserteller } 95 Pf.

1 Satz 6 grosse Fettkümpe 95 Pf.

## Seifen

3 Riegel Glycerinseife } 95 Pf.  
2 Riegel Mandelseife } 95 Pf.

4 Karton Glühstoff 95 Pf.  
500 Bogen Butterpapier 95 Pf.

6 Rollen Closetpapier } 95 Pf.  
1 Closettrollenhalter } 95 Pf.

1 Rasierapparat komplett 95 Pf.  
3 grosse Flaschen Sidol 95 Pf.

5 Stück Fliederseife 95 Pf.  
1 Brennschere-Garnitur auf Karte 95 Pf.

8 Pakete Kernseifen-Ersatz 95 Pf.  
12 Dosen Schuhcreme 95 Pf.

6 Stck. Lilienmilchseife } 95 Pf.  
6 Stck. Mandelseife } 95 Pf.

2 Riegel Oranienburg. Kernseife } 95 Pf.  
1 Pfd. Bleichsoda }  
2 Beutel Waschblau }  
3 Dosen Wichse } 95 Pf.

12 Stück Elfenbeinseife 95 Pf.  
12 Stück reine Fettseife 95 Pf.

1 Haargarnitur } 95 Pf.  
1 Karton Seife }  
8 Fliegenfangen } 95 Pf.  
10 Mottenfänger }  
12 Stck. bunte gedr. Kerzen 95 Pf.

## Glas

12 Kgl. u. Stern-Wassergläser 95 Pf.

6 Weingläser Mathilde (Spezial-Kristall) 95 Pf.

1 grosse Kompottiere } 95 Pf.  
1 Butterdose }  
1 Zitronenpresse }  
1 Zuckerschale } 95 Pf.

1 originelles Likörservice 95 Pf.  
12 Goldrandbecher 1/4 Ltr. 95 Pf.

6 Bierbecher m. Buchstab. 95 Pf.  
6 Etmachegläser verschied. Grössen 95 Pf.

1 Zuckerstreuer } a. Glas } 95 Pf.  
1 Salzstreuer } m. Dek. }  
1 Pfefferstreuer } z. } 95 Pf.

6 Milchflaschen, 6 Sauger } 95 Pf.  
1 Flaschenbürste } 95 Pf.

1 Likörservice auf Glasteller 95 Pf.  
4 Sportkörgläser 95 Pf.

1 Stieliges Kabarett 95 Pf.

## Emaille

1 Satz Schüsseln 5teil. 95 Pf.

1 Emaill.-Fensterleimer 95 Pf.  
1 Teigschüssel 36 cm 95 Pf.

1 ovale Wanne 36 cm 95 Pf.  
1 Schmortopf 24 cm 95 Pf.

3 Schmortöpfe sort. Gröss. 95 Pf.  
1 em. Salzfass } 95 Pf.  
1 Konsole mit Maas }  
6 em. Essteller } 95 Pf.

1 Wasserkrug 17 cm 95 Pf.  
1 Sand-Seife-Soda-Garnitur 95 Pf.

1 Spirituskocher } 95 Pf.  
1 Koehopf }  
1 em. Salzmetze } 95 Pf.  
1 em. Mehlmetze } 95 Pf.

1 Satz Maschinentöpfe 4teil. 95 Pf.  
1 Kaffeekanne } 95 Pf.  
1 Kaffeeseib }  
1 em. Wasserkessel 95 Pf.

## Rein Aluminium

6 kleine Kinderbecher 95 Pf.

1 gr. Bratpfanne m. Stiel 95 Pf.

1 Schmortopf m. Deck., 16cm 95 Pf.

1 Casserolle m. Deck., 16cm 95 Pf.

1 Kaffeekocher, 12 cm 95 Pf.

1 Brotkorb, gross 95 Pf.

1 Durehschlag 95 Pf.

1 Kaffeetrichter 95 Pf.

1 Milchkecher, gross } 1,95 Pf.  
1 Teeseib, 1 Teller }

2 Kinderteller } 95 Pf.  
1 Kinderbecher }  
1 Löffel, Alumina. }  
1 Gabel, Alumina. } 95 Pf.

6 Aluminium-Esslöffel } 95 Pf.  
6 Aluminium-Gabeln }

## Haushalt

6 Britannia-Esslöffel } 95 Pf.  
6 Kaffeelöffel }

6 Kupfer-Topflappen, dopp. 95 Pf.

4 Fensterleder 95 Pf.

1 Wandfeuerzeug Ewig-Feuer 95 Pf.

1 Streichfeuerzeug Ia. 95 Pf.

3 Alpaka-Esslöffel 95 Pf.

6 Alpaka-Teelöffel 95 Pf.

1 Marktasche m. Ring, 36cm 95 Pf.

12 Britannia-Teelöffel 95 Pf.

1 Salatbesteck-Garnitur 95 Pf.

4 Paar Solinger Bestecke 95 Pf.

1 Wäscheleine, 30 Meter 95 Pf.

1 Aermelbügelbrett } 95 Pf.  
1 Bügelisen }

1 Plättbrett, überzogen 95 Pf.

6 grosse Scheuertücher 95 Pf.

1 Hartholz-Fussbank 95 Pf.

## Lebensmittel

1 Fl. Himbeersirup } 95 Pf.  
12 Pakete Puddingpulver }

1 5 Pfd.-Ein. gem. Marmel. 95 Pf.

1 Pfd. reiner Kakao } 95 Pf.  
1/2 Volksbiskuit }  
1 Glas Vanille }

1 grosse Fl. Himbeersirup 95 Pf.

1 Gt. gar. rein. Bienenhonig } 95 Pf.  
2 Pack Puddingpulver }

1 Flasche Apfelwein } 95 Pf.  
1 Flasche Himbeersirup }

1 1/2 Pfd. reinen Kakao 95 Pf.

1 Flasche Samos 95 Pf.

20 Pack Puddingpulver 95 Pf.

1 Pfd. frisch ger. Lachs 95 Pf.

1 Flasche Portwein 95 Pf.

25 Pack Puddingpulver 95 Pf.

# 1 lebender Papagei 95 Pf.

## Galanterie- u. Spielwaren

1 Handtasche, Volleder 95 Pf.

1 Perihandtasche 95 Pf.

1 Lichtbild, gross 95 Pf.

1 Postkartenalbum 1.000 Kart. 95 Pf.

1 Davidis-Kochbuch 95 Pf.

1 Springfeuerzeug 95 Pf.

1 Streichfeuerzeug „Neu“ 95 Pf.

1 eleg. Spazierstock 95 Pf.

1 Thermoflasche 95 Pf.

2 Blumenvasen m. Beschlag 95 Pf.

1 Standuhr 95 Pf.

1 Tafelaufsatz, 4 teilig 95 Pf.

1 eleg. Wandbild 95 Pf.

1 fein. Karton Briefpapier 95 Pf.

1 Zigarrenschränk, gross 95 Pf.

1 Paneelbrett 95 Pf.

1 Haussegen, gross 95 Pf.

1 Bücherstegere 95 Pf.

1 Salontisch 95 Pf.

1 Rauchtisch 95 Pf.

1 Hooker, grav. 95 Pf.

1 Büstenständer 95 Pf.

1 Zigarrenschränk, gross 95 Pf.

1 Paneelbrett 95 Pf.

1 Haussegen, gross 95 Pf.

1 Bücherstegere 95 Pf.

1 Salontisch 95 Pf.

1 Rauchtisch 95 Pf.

1 Hooker, grav. 95 Pf.

1 Büstenständer 95 Pf.

1 Zigarrenschränk } 95 Pf.  
1 Zeitungsmappe }

1 Wandkonsole und 2 Figuren } 95 Pf.

1 Papierkorb, gross 95 Pf.

1 Marktkorb, gross 95 Pf.

1 Fussbank, grav. 95 Pf.

Ein grosser Posten  
**Salon-Büsten 95 Pf.**  
zum Einheitspreis  
2,95 1,95

3 Stück doppels.  
**Schallplatten 1,95**  
25 cm Durchmesser

1 Rucksack m. Klappe extra gross 95 Pf.

1 Kochbuch, 1 Damen-Handtasche zus. } 95 Pf.

4 Paar Tassen m. Ansicht 95 Pf.

1 3 teilig. Toilettespiegel 95 Pf.

1 Messing-Rucksack 95 Pf.

1 Briefmarken-Album, gross 95 Pf.

1 Photographie-Album 95 Pf.

1 Korb m. Glas-Einsatz 95 Pf.

2 Kinderstühle 95 Pf.

1 Celluloidpuppe, 24 cm 95 Pf.

1 echte Korallenkette } 95 Pf.  
1 Handtasche }

1 Tablett mit Glas-Einlage 95 Pf.

1 Samt-Gummigürtel 95 Pf.

1 Schwarzwalder Uhr 95 Pf.

1 Ballschläger } 95 Pf.  
1 Tennisball }

1 Palme, extra gross 95 Pf.

Spare bei Bär Nachf.

Bestes Sparsystem.

Spare bei Bär Nachf.

**Drosche Nr. 77.**

Noman von S. Coron.

(Fortsetzung.)

„Ja, aber ich habe eine fast wohnige Kunst, daß man das Fehlen des Schließels merkt. Meine Stirn brennt wie Feuer und badeb, durchsichtig, mich doch fortwährend ein Schauer.“

„Denn tat es. Er drückte einen flüchtigen Kuß auf ihre Lippen und wollte fortgehen. Sie hielt ihn jedoch zurück. „Wir treffen uns also heute im Pavillon, nicht wahr? Um welche Zeit wirst Du dort sein?“

„Nicht gleich heute, Liebes Kind“, wehrte er ab. „Des bevorstehenden Heils wegen wird jetzt mandmal bis spät abends im Garten gearbeitet. Wir müssen eine günstigere Gelegenheit abwarten.“

„Aber er und immer wieder abwarten!“ murmelte Emma. „Ich muß endlich offen und ungetört mit Dir sprechen, ich muß Dich sehen können. Auf Dein Weisheit habe ich einen Vertrauensbruch begangen und meine Ehre aus Spiel gesetzt; denn wenn der Graf wußte, was geschehen ist, so würde er mich wie eine Diebin behandeln und mich aus dem Hause jagen.“

„Du hast mich nicht getötet, als ich den Schwertstich auf dich schickte. Immer meine ich schickende Dritte zu hören und von dem Grafen überführt zu werden. Wäre das wirklich geschehen, ich hätte mich aus dem Fenster gestürzt. Um Demeinwillig bezwang ich mein Gemüthe; ich will mich aber nicht auch noch ferner auf „späterhin“ verlassen lassen. Günstiger, ich lasse an zu fürchten, daß Du ein solches Spiel mit mir treibst! Wenn das der Fall ist, dann laß mich mit Dir!“

„Du sprichst töricht und ohne Ueberlegung“, erwiderte Günther langsam. „Weshalb hätte ich denn den Schlüssel begehrt, wenn nicht zu dem Dir bekannten Zweck? Aber wir dürfen doch nicht durch Unvorsichtigkeit alles verderben. Sei vernünftig, denn, vertraue mir! Ich werde mich mit Dir treffen, sobald es geschehen kann, ohne Deine und meine Sicherheit zu gefährden. Wenn der geliebte Zeitpunkt da ist, werde ich Dich rufen, früher nicht. Jetzt könnte uns nichts mehr trennen, als Dein Mißtrauen. Soll ich frei handeln dürfen, — dann gut! Andernfalls nimm den Schlüssel zurück.“

„Weshalb ihn nur. Du wirst mein schrankenloses Vertrauen nicht trüben, Günther. Das werde ich wahrhaftig machen und mir den Glauben an Gott und die Menschen reuhen.“

„Ich will ihn Dir nicht nehmen, Emma. Du sollst und mußt aber auch den Anforderungen der Vernunft Rechnung tragen.“

„Wie ich das fahre, von Dir so oft ausgesprochene Wort, „vernünftig“ habe! Aber ich füge mich jetzt wie immer. Nur um eines bitte ich Dich: made diese unerträglichen Umstände bald ein Ende! Ich begehre den Schlüssel, um Dir einen Beweis meiner vor nichts zurückweichenden Liebe zu geben.“

„Diebstahl? Welche Vernunft!“

„Weshalb Du eine andere dafür? Ich nicht. Auch Herr von Bernhart würde keine andere finden. Ich schändete bei dem Gedanken, er könnte dich einmal bei dem Schlüssel fassen.“

„Eine Zerkel! Du mußt jetzt ohnehin die Stadt und werde einen zweiten anfertigen lassen. Morgen schon kann dieser hier wieder an seinem gewohnten Plage liegen und sobald wird er wohl nicht vermist werden. Also auf Wiedersehen, mein süßer Schatz!“

„Günther!“

„Was denn noch? Meine Zeit ist sehr befristet.“

„Ich will Dich auch nicht länger aufhalten. Geh nur! Aber beschrip mir, mich sobald als möglich aus diesem Hause fortzubringen.“

**Verkaufe**

**Hausgrundstück** mit Bäckerei u. Konditorei, nachweislich altes Hofes Grundstück, an bester Stelle, Zentrale Lage, unter günstigen Bedingungen zur baldigen Uebernahme zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m. 12,500 Mk. u. a. m. 12,500 Mk. u. a. m.

**Gasthof** „Stadt Mühlberg“, mit meiste Gebäude, für den billigen Preis von 23,000 Mk. bei 4-5000 Mk. Ansparung per werden. 12,500 Mk. u. a. m.

**Landhaus** mit Stallgebäude und großem Garten mit 13000 Mk. verkaufen. Wils. Helling, Bad Sachsa, Bahnhofsstr. 6, 06525.

**Geschäfte** allez Branchen, Güterwaaren zu verkaufen. Preis 17,744 Mk. u. a. m. 17,744 Mk. u. a. m.

**Gute Bäckerei** wegen Abreise des Herrns zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Offerte für Heinterr!** ein Haus, 12 Zimmer, 1200 qm, 12 Zimmer, 1200 qm, 12 Zimmer, 1200 qm.

**schulerter. Villa** in Anhalt, 12 Zimmer, 1200 qm, 12 Zimmer, 1200 qm, 12 Zimmer, 1200 qm.

**Handhaken** 12 Zimmer, 1200 qm, 12 Zimmer, 1200 qm, 12 Zimmer, 1200 qm.

**Kuh m. Kalb** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Geschälte Zitronen** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Kleiner Mohrenschnitzel** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Waschegasse** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Bauland** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Berchlebens** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Fohlen** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Möbel**

(neu und gebraucht), müßl. Bücherschränke, Schreibtische, Kommoden, etc.

**Friedrich Schirioth** Al. Weichstraße 34, Franzosenstr. 10, gegenüber d. Theater.

**Spazierstöcke** neu, täglich Eingang von Neubeuten.

**Schreibische** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Einrichtung** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Handhaken** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Kuh m. Kalb** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Geschälte Zitronen** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Kleiner Mohrenschnitzel** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Waschegasse** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Bauland** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Berchlebens** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Fohlen** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Der grosse Andrang** zu unseren **Ausnahme-Tagen** ist ein neuer Beweis unserer Leistungsfähigkeit und veranlaßt uns, noch weitere **4 Ausnahmestage** Freitag, Sonnabend, Sonntag, Montag zu veranstalten und offerieren in verschiedenen Dessins in allen Grössen **1 grossen Posten neuer Anzüge** Serie I 13.50, Serie II 16.00, Serie III 19.50. Obige Artikel sind in unseren Schaufenstern ausgestellt. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. **Kaufhaus für Herrenbekleidung** Nur Leipzigerstr. 11, gegenüber der Ulrichskirche. Sonntags von 7-9 Uhr und von 11-2 Uhr geöffnet.

**4 Bienenvölker** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Gutes Pferd** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Guttmittende Zugbulle** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Motorrad** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Friedrich Pelleke** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Ein mod. gebrauchtes Kinderwagen** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Segeltuchschuhe** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Preschwagen** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Möbel-Ausstattungen** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Gebräuchl. Fahrrad** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Kauf-Gesetz** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Seit Jahren Herrenkleider** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

**Renner** zu verkaufen. Preis 12,500 Mk. u. a. m.

